

In 8(0) Tagen um die Welt

In seinem Roman «In 80 Tagen um die Welt» aus dem Jahr 1873 erzählt der französische Autor Jules Verne die Abenteuergeschichte von Phileas Fogg. Dieser wettet, dass eine Reise um die Erde in 80 Tagen zu schaffen sei. Für das Unterfangen benötigt er Dampfschiffe und Schnellzüge – aber auch menschliches Geschick und Mut, um unvorhergesehene Hindernisse zu überwinden. Das Duo Mensch und Technik ist erfolgreich und Fogg gewinnt seine Wette.

Auch am diesjährigen Film-Fest Malans wird das Duo Mensch und Technik aufgenommen, beispielsweise in Martina Rieders Dokumentarfilmen «Moritz und die Metallbrücke» und «Sardonabrunnen», bei denen die Kunst des Handwerks im Zentrum steht. Die Film-Reise führt weiter nach China zu einem Bauern, der sein Land mit Esel und Pflug bewirtschaftet. In Julia Furers preisgekröntem Film «Love will come later» sehnt sich Samir inmitten der Medina Marrakesch nach einem Leben in Europa. Ein Japaner reist im Film «The Goddess of 1967» für sein Traumauto bis nach Australien. In «Le otto montagne» erklimmen zwei Freunde im Aostatal hohe Gipfel. Die Sängerin des Films «Stand up my beauty» sucht in Adis Abeba im Gesang und auf der Suche nach Alltagsgeschichten Freude und Trost – und ein pensioniertes Paar findet in «Die goldenen Jahre» in der Ferne das Glück auf getrennten Wegen. Gerne nehmen wir Sie mit auf unsere Reise um die Welt, ab heute während 8 Tagen!

31.



fimfestmalans.ch

19.–26. 8. 2023

Samstag, 19. 8.
14.30 Uhr

Martina Rieder zeigt zwei Kurzfilme. Zum einen: Kinderlachen, Kinderleuchten, Kinderschatten. Zum anderen: Die Restauration einer grossen Metallbrücke durch einen Kunstschlosser. – Was hat das miteinander zu tun? Vielleicht mehr, als wir auf den ersten Blick meinen würden. Zwei Kurzfilme, tonnenschwer und federleicht.



Himmelgrün

«Himmelgrün» beobachtet mit zurückhaltender, aber gerade deshalb intensiver Kamera, wie Kinder die Welt wahrnehmen und wie sie sich verhalten, wenn man ihnen Freiräume lässt und sie auf ihre Weise die Welt erproben können.

Schweiz – 2022 – Dokumentarischer Essay – 24' – Martina Rieder – ohne Dialog
Die Regisseurin Martina Rieder, sowie die Schulmitgründerin und Schulleiterin Susanne Tobler sind anwesend.



Moritz und die Metallbrücke

Unzählige grosse Metallbrücken müssen restauriert werden, weil der Rost an ihnen nagt. Eine Schweizer Stadt hat einen solchen Restaurationsauftrag dem Schmid und Schlosser Moritz Häberling vergeben. Martina Rieder hat den Handwerker und sein junges Team ein Jahr lang begleitet und den gesamten Prozess der Restauration dokumentiert. Ein Film, der zeigt, dass traditionelles Handwerk innovativ und zukunftsweisend sein kann.

Schweiz – 2022 – Dokumentarfilm – 36' – Martina Rieder – Schweizerdeutsch
Die Regisseurin Martina Rieder ist anwesend.

Samstag, 19. 8.
16.30 Uhr

Sardonabrunnen

Martina Rieder dokumentiert in ihrem Film, wie in Zürich zwischen Hechtplatz und Limmat ein neuer Brunnen entsteht. Bei diesem Projekt thematisiert der Architekt Timon Reichle die Herkunft der Limmat: Das Brunnenbecken wird in Terrazzo-Technik mit Kiesmaterial aus der Tektonikarena Sardona gebaut – dem Quellgebiet der Limmat. Der Steinkünstler Christian Aubry verarbeitet die gewonnenen Steine in seiner Werkstatt bei Ilanz GR.

Schweiz – 2021 – Dokumentarfilm – 13' – Martina Rieder – Schweizerdeutsch
Die Regisseurin Martina Rieder, der Architekt Timon Reichle, der Kunst/Bildhauer Christian Aubry und Kunst/Bildhauerin Lucrezia Zanetti sind anwesend.



Return to dust

Der chinesische Bauer Ma bewirtschaftet sein Land mit Esel und Pflug. Da er der Letzte in seiner Familie ist, der nicht verheiratet ist, soll er Guiying ehelichen, eine Frau mit schwacher Gesundheit. Ma und Guiying, beide von schüchternem Neugier, lernen Nähe zulassen, wachsen am gegenseitigen Respekt und der gemeinsamen Arbeit auf dem Feld: «Egal, ob du reich oder mächtig bist, oder ein gewöhnlicher Mensch, wenn du nur einen Sack Weizen säst, gibt die Erde ihn dir zehnfach zurück, oder sogar zwanzigfach», sagt Ma einmal zu Guiying. Bald wächst das Korn, legen die Hühner Eier, machen sie sich daran, ein neues Haus zu bauen.

China – 2022 – Spielfilm – 133' – Li Ruijun – Chinesisch mit UT Deutsch – Filmgote: Metzgerei Hassler

Samstag, 19. 8.
20.00 Uhr

Horämäner

Die Hornschlitten wurden im gesamten Alpenraum in der Forst- und Landwirtschaft für Materialtransporte in steilem Gelände eingesetzt. Technischer Fortschritt und motorisierte Transporte haben die Gefährte heute verdrängt. Im Muotatal pflegt eine Gruppe von Idealisten die alte Tradition des «Mänere» weiter. Im Mittelpunkt der Gruppe steht Alois Langenegger, der die ursprünglichen Hornschlitten noch herstellt und repariert.

Schweiz – 2022 – Dokumentarfilm – 52' – Brian Gottschalk und Silvio Ketterer – Schweizerdeutsch (UT)
Der Filmemacher Brian Gottschalk ist anwesend.



Die Nachbarn von oben

Der nette Abend wird für ein entfremdetes Ehepaar zum letzten Prüfstein ihrer einst unsterblichen Liebe, als die Nachbarn zum Apéro nicht nur eine exotische Spezialität, sondern auch ein pikantes Angebot mitbringen.

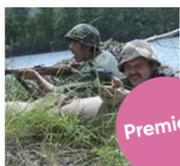
Schweiz – 2023 – Spielfilm – 88' – Sabine Boss – Schweizerdeutsch

Sonntag, 20. 8.
11.00 Uhr

OH-Merica

Lieutenant Davis & Private Lincoln sind irgendwo in Vietnam. Aus unerklärlichen Gründen getrennt von ihrem Platoon begeben sie sich auf die Suche nach einem Schützengraben. Gedreht wurde der Film in der Umgebung von Malans.

Schweiz – 2023 – Kriegsfilm – 4' – Raffaele Pelizzatti – Deutsch
Der Regisseur Raffaele Pelizzatti und weitere Crewmitglieder sind anwesend.



R.M.N.

Vor Weihnachten kehrt Matthias in sein multiethnisches Heimatdorf in Transsilvanien zurück, nachdem er seinen Job in Deutschland fluchtartig verlassen hat. Doch weder seine Exfrau Ana noch sein Sohn Rudi haben auf ihn gewartet. Auch seine ehemalige Geliebte Csilla, die Chefin einer Grossbäckerei, will nichts mehr von ihm wissen. Sie sucht verzweifelt Mitarbeitende, um weiterhin von EU-Fördermitteln profitieren zu können. Als sie drei Männer aus Sri Lanka einstellt, gerät das Gleichgewicht des Dorfes aus dem Lot.

Rumänien/Frankreich/Belgien – 2022 – Spielfilm – 125' – Cristian Mungiu – Rumänisch/Ungarisch/Englisch/Deutsch/Französisch mit UT Deutsch/Französisch

Sonntag, 20. 8.
16.00 Uhr

Chnoblhuus



Premiere

Andrea lebt in einer alternativen Wohngemeinschaft in St. Gallen und gibt Einblick in seine Lebensweise. Neun Leute beleben das ehemalige Atelier und machen daraus eine laute, bunte und lebendige Oase. Im Film geht es um die Frage, was die Menschen wirklich erfüllt: Ein teures Auto, Ferien auf den Malediven oder vielleicht einfach nur Zeit miteinander?

Schweiz – 2023 – Dokumentarfilm – 12' – Marietta Minsch – Schweizerdeutsch
Die Regisseurin Marietta Minsch ist anwesend.



Zwerge sprengen

Der eine hat die Sicherheit gewählt, der andere das Risiko. Eines aber verbindet die Brüder Hannes und Thomas Schöni: Einmal jährlich treffen sie sich mit ihrer Familie im alten Pfarrhausgarten, um gemeinsam Zwerge zu sprengen.

Schweiz – 2010 – Spielfilm – 125' – Christof Schertenleib – Schweizerdeutsch
Filmgote: Alpbahnhof Malans – Schauspieler Michael Neuschwander ist anwesend.

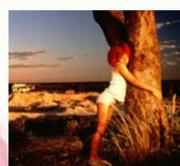
Sonntag, 20. 8.
20.00 Uhr

Actually literally arm in arm



Zwischen Frau werden und Kind bleiben wollen, zwischen sexistischen Instagramkommentaren und Germany's next Topmodel. In diesem Portrait über eine Gruppe Freundinnen erfährt das Publikum hautnah wie es ist, heranwachsend und weiblich gelesen zu werden.

Deutschland – 2021 – Dokumentarfilm – 15' – Natalie Fischer – Deutsch mit UT Englisch
Die Filmschaffenden Natalie Fischer (Regie), Nils Düren (Montage) und Lucy Betulius (Produzentin) sind anwesend.



The goddess of 1976

Ein Japaner findet via Internet in Australien sein Traumauto, einen 67er Citroën Déesse. Der junge Mann reist nach Australien, kauft das pinkfarbene Fahrzeug und macht Bekanntschaft mit einer blinden jungen Frau. Die fünftägige Fahrt mit der Déesse ist eine Reise ins Innere der Familiengeschichte des Mädchens und des Wagens, eine Reise in archaisch anmutende Landschaften und Gefühlswelten.

Australien – 2000 – Spielfilm – 119' – Clara Law – Englisch/Japanisch mit UT Deutsch/Französisch

Montag, 21. 8.
20.00 Uhr

Die Reise der kleinen Mo



Auf einer Landstrasse fällt ein Karton eines Spielzeugladens von einem Lieferwagen. Daraus krabbelt das Marionettenmädchen Mo. Verloren in der Menschenwelt macht es sich auf die Suche nach Freunden und stösst auf einen geheimen Eingang in eine märchenhafte Marionettenwelt. Eine abenteuerliche Reise beginnt, an deren Ende Mo ihre Bestimmung findet.

Schweiz – 2023 – Fiction – 19' – Julian M. Grünthal, Charlotte Engelbert – ohne Dialog
Der Regisseur Julian M. Grünthal, die Regisseurin Charlotte Engelbert sowie die Produzenten Simone Häberling und This Lüscher sind anwesend.



Stand up my beauty

Nardos, eine Azmari-Sängerin aus Adis Abeba, findet in ihrem Gesang Freude und Trost. Ihre Mutter widersetzte sich der Tradition, Nardos zu verheiraten und gab sie mit sieben Jahren zu ihrer Tante in Sicherheit. Nardos erzählt mit ihrer Musik aus dem Leben einfacher Leute. Auf ihrer Suche nach Geschichten für ihre Lieder lernt sie u. a. eine Dichterin kennen, die mit ihren Kindern auf der Strasse lebt.

Deutschland/Schweiz – 2021 – Dokumentarfilm – 110' – Heidi Specogna – Amharisch mit UT Deutsch
Der Sounddesigner Oswald Schwander ist anwesend.

Dienstag, 22. 8.
20.00 Uhr

Enter through the balcony



Der Dokumentarfilmer Roman Blazhan erkundet in verschiedenen Städten der Ukraine das architektonische Phänomen der individuellen Balkon-Umgestaltungen in Wohnanlagen. Eine Liebeserklärung an die Ukraine und ihre Menschen.

Ukraine – 2020 – Dokumentarfilm – 26' – Roman Blazhan – Ukrainisch und Russisch mit UT Deutsch und Englisch



Olga

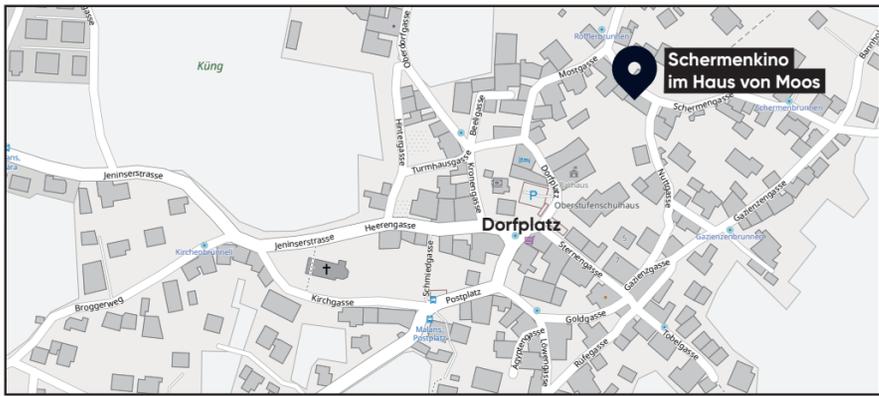
2013. Die 15-jährige talentierte ukrainische Turnerin Olga lebt im Exil in der Schweiz. Sie tut ihr Bestes, um sich ihren Platz in der Nationalmannschaft zu sichern. Doch dann bricht in Kiew der Euromaidan-Aufstand aus, in den alle verwickelt sind, die ihr wichtig sind. Während sich das junge Mädchen auf die Europameisterschaft vorbereitet, tritt die Revolution in ihr Leben und stellt alles auf den Kopf. Der Film wurde im Nationalen Sportzentrum Magglingen gedreht und erhielt 2022 den Schweizer Filmpreis als bester Spielfilm.

Schweiz/Frankreich/Ukraine – 2021 – Spielfilm – 85' – Elie Grappe – Französisch und Ukrainisch mit UT Deutsch und Französisch

Beim Kino:
Getränke und Snacks
vor Filmbeginn
und in der Pause

Neu: Während des Film-Fests wird
das Café Sternen zur Filmbar.
Besuchen Sie unseren offiziellen
Partner auf dem Dorfplatz.





Eintrittspreis: CHF 12.–, Kinder CHF 7.–

Illustration: Yara Peretti, Grafik: Kajo Bächle, Bellevue7k.ch



filmfestmalans.ch

Mittwoch, 23. 8.
13.00 Uhr
bis 16.30 Uhr

Stuntworkshop für Kinder ab 10 Jahren

«Stunt» bedeutet «gewagtes Kunststück»: Das Kunststück der Stuntleute liegt jedoch gerade nicht darin, etwas Gewagtes zu tun, sondern eine Szene nur gewagt, gefährlich und spektakulär aussehen zu lassen. Das erfordert viel Training, aber auch jede Menge Filmtricks. In diesem Workshop führst du Stunts unter der Anleitung eines professionellen Stuntmans selbst aus und lernst dabei grundlegende Fall-, Sturz- und Filmkampftechniken:

- Du lernst Special Effects und Filmtricks kennen.
- Du erlebst, ein Actionhero zu sein.
- Durch das Kreieren deiner eigenen Actionsequenz erfährst du, welchen Einfluss filmische Gestaltungsmittel wie Kamera, Schnitt, Töneffekte und Musik auf die Wirkung einer Filmszene haben.
- Du erkennst, welche Absichten sich hinter Filmdarstellungen verbergen und kannst Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.

Leitung: Gino Hägler, professioneller Stuntman / SFX-Techniker, Primar- und Sekundarlehrer, www.school-of-action.com
Am Samstag, 26. 8., 17.15 Uhr, werden die Filme, die im Workshop entstanden sind, am Film-Fest gezeigt.

Anmeldung für den Workshop ist wegen beschränkter Anzahl Plätze erforderlich: info@filmfestmalans.ch

Für Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 23. 8.
20.00 Uhr

Think something nice

Ausgeliefert auf dem Zahnarztstuhl kann sich der Protagonist der Auseinandersetzung mit Schmerz und dem Abschaum des Menschseins nicht entziehen. Um sich abzulenken, flüchtet er sich in eine fantasierte Geschichte von Fischer und Meer.

Schweiz – 2022 – Animationsfilm – 6' – Claudius Gentinetta – Englisch
Der Regisseur Claudius Gentinetta ist anwesend.

Mad Heidi

In einer dystopischen Schweiz, die unter die faschistische Herrschaft eines Käsemagnaten geraten ist, lebt Heidi als einfache junge Frau in den Alpen. Grossvater Alpöhi tut sein Bestes, um seine Enkelin vor der Diktatur zu schützen, doch schon bald bricht mit ihrem Freiheitsdrang die Hölle los. Das naive Mädchen muss sich in eine wilde Kämpferin verwandeln, bevor es sich aufmacht, das Land von den Käsefaschisten zu befreien. Ein Action-Adventure, das auf der Kinderbuchfigur Heidi basiert.

Schweiz – 2022 – Fiction (Splatter), FSK 18 – 92' – Johannes Hartmann, Sandro Klopffstein – Englisch mit UT Deutsch – Die Schauspieler Max Rüdinger und Pascal Ulli sind anwesend.

Donnerstag, 24. 8.
20.00 Uhr

Meztga da chasa a Schlans

Noch bis vor ein paar Jahren schlachteten manche Familien ihre Schweine selbst. Heutzutage ist die Hausmetzger der Pfisters die einzige in der Surselva. Die Regisseurin begleitet die Familie während des ganzen Tages der Schlachtung. Beginnend beim Wasseraufkochen für das Abbrühen des Schlachtschweins über den Todesstoss bis zum gemeinsamen Nachtessen mit Voressen vom eben geschlachteten Schwein.

Schweiz – 2022 – Dokumentarfilm – 26' – Bertilla Giössi – Rätoromanisch mit UT Deutsch

The record

Ein Antiquitätenhändler bekommt von einem Reisenden eine magische Schallplatte, die seine Gedanken liest und seine vergessenen Erinnerungen spielt. Besessen von dieser unendlichen Platte hört der Antiquitätenhändler sie wieder und wieder.

Schweiz – 2022 – Animationsfilm – 9' – Jonathan Laskar – Französisch mit UT Englisch

Durcheinandertal

Die Theatergruppe Valendas bearbeitet Friedrich Dürrenmatts grotesken Roman «Durcheinandertal». Der Roman erzählt die Geschichte einer Stiftung, die einem abgelegenen Bergtal zu Wohlstand verhelfen soll. Der Film begleitet den kreativen Prozess bis zur Aufführung vor Publikum: Das Safiental gelte als «potentialarmer Raum». Es sei an der Zeit, solche Täler zu entvölkern und der Natur zu überlassen – so die politisch zugespitzte Debatte.

Schweiz – 2023 – Dokumentarfilm – 92' – Bruno Moll – Schweizerdeutsch
Der Regisseur Bruno Moll und Mitglieder der Theatergruppe Valendas sind anwesend.

Freitag, 25. 8.
16.30 Uhr

In 80 Tagen um die Welt

Das neugierige Seidenäffchen Passepartout sehnt sich nach grossen Abenteuern. Als es den gierigen Frosch Phileas Frogg kennenlernt, gehen die beiden die folgende Wette ein: Derjenige, der es in 80 Tagen schafft, um die Welt zu reisen, erhält zehn Millionen Muscheln. Der Animationsfilm basiert auf dem Klassiker von Jules Verne «In 80 Tagen um die Welt» aus dem Jahr 1873.

Belgien/Frankreich – 2021 – Animationsfilm – 83' – Samuel Tourneux – Deutsch – ohne Altersbeschränkung

Freitag, 25. 8.
20.00 Uhr

Heute mit Zucker und morgen weiss ich noch nicht

Ein Haus, zehn Patientinnen und Patienten, vierzig Mitarbeitende und der Tod. Im Hospiz Zentralschweiz treffen Ausnahmezustand auf Alltäglichkeit, Spiritualität auf Rationalität und Individualismus auf institutionelle Abläufe: Darstellung eines unkomplizierten und intimen Umgangs mit dem Sterben.

Schweiz – 2023 – Dokumentarfilm – 16' – Léon Hüslér, Annaka Minsch – Deutsch mit UT Englisch

Von Fischen und Menschen

Nach dem Tod der kleinen Milla verstricken sich Judith und Gabriel immer tiefer in einem Gespinnst aus Rache, Schuld und Lügen: Gibt es einen Ausweg?

Schweiz – 2023 – Dokumentarfilm – 87' – Stefanie Klemm – Schweizerdeutsch mit UT Deutsch
Die Regisseurin Stefanie Klemm, die Produzentin Sereina Gabathuler und Schauspieler Michael Neuwenschwander sind anwesend.

Samstag, 26. 8.
11.00 Uhr

Zigipouse

Neben Abfallcontainern sucht eine Köchin ihr Rezept. Ein Kehrriechtmann versucht in Ruhe seine Zeitung zu lesen. Eine Mitarbeiterin wirft ihre Brotkrumen den Vögeln zu. Sieben Orte zeigen Menschen bei ihrer Zigarettenpause. Durchatmen und die Sorgen in Rauch auflösen, bevor das Menü bestellt, das Altpapier recycelt wird – und die Vögel davonfliegen.

Schweiz – 2021 – Spielfilm – 10' – Alan Sahin – Schweizerdeutsch mit UT Englisch
Der Regisseur Alan Sahin und seine Crew sind anwesend.



Le otto montagne

Verschnittene Gipfel thronen hoch oben im Aostatal. Bei einem Sommerurlaub im Bergdorf Grana trifft der 11-jährige Stadtjunge Pietro auf den gleichaltrigen Einheimischen Bruno. Zwischen den beiden Buben aus unterschiedlichen Lebenswelten entsteht eine innige Freundschaft. Jahre später schlagen sie verschiedene Wege ein: Während Bruno im Heimatdorf eine Familie gründet und sich dennoch nie richtig zu Hause fühlt, zieht es den rastlosen Pietro in die weite Welt. Trotzdem kehrt er immer wieder zurück – auf der Suche nach Zuflucht und Freundschaft. In wunderschönen Bildern erzählt «Le otto montagne», basierend auf dem gleichnamigen Roman von Paolo Cognetti, von der Bedeutung von Freundschaft. Der Film wurde in Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

Italien/Belgien/Frankreich – 2022 – Spielfilm – 147' – Felix van Groeningen und Charlotte Vandermeersch – Italienisch mit UT Deutsch/Französisch



Samstag, 26. 8.
14.15 Uhr

Je suis noir

Juni 2020. Tausende gehen in Genf, Zürich und Lausanne auf die Strasse, um gegen Rassendiskriminierung zu protestieren. Es sind Stimmen von Frauen, die für die Anerkennung des strukturellen Rassismus kämpfen, Stereotypen dekonstruieren und sich zu ihrer doppelten Identität als Schweizerin und Schwarze bekennen. In diesem Kontext beginnt Rachel M'Bon ihre eigene Identitätssuche. Zusammen mit der Filmemacherin Juliana Fanjul befragt die schweizerisch-kongoliese Journalistin ihr Land und portraitiert dabei sechs Protagonistinnen. Jede von ihnen erzählt eine Geschichte, die ihren ganz persönlichen Weg zur Befreiung widerspiegelt.

Schweiz – 2022 – Dokumentarfilm – 52' – Rachel M'Bon & Juliana Fanjul – Französisch/Schweizerdeutsch mit UT Deutsch/Französisch



Love will come later

Inmitten der pulsierenden Medina Marrakeschs sehnt sich Samir nach Liebe und einer besseren Zukunft. Doch seine Sommerflirts enden am Flughafen und er bleibt zurück in einem Land mit begrenzten Möglichkeiten. Als sich Samir so richtig verliebt, steht er vor der Entscheidung seines Lebens: Soll er auf seine Schwester hören und eine traditionelle Ehe in Marokko eingehen oder der Liebe und dem Traum von einer besseren Zukunft in Europa folgen?

«Love will come later» erhielt 2022 den Schweizer Filmpreis als bester Abschlussfilm.

Schweiz – 2021 – Spielfilm – 81' – Julia Furer – Arabisch mit UT Deutsch/Französisch – Filmgotte: SRG Ostschweiz – Die Regisseurin Julia Furer ist anwesend.



Samstag, 26. 8.
17.15 Uhr

Stuntworkshop – Film

Wir zeigen die Filme, die am Mittwoch im Stuntworkshop entstanden sind.

Samstag, 26. 8.
18.00 Uhr

Doma

Doma, eine 77-jährige Frau, betritt eine Tomatenausstellung und findet ihren Platz im Rampenlicht.

Deutschland – 2022 – Spielfilm – 4' – Laura Gönczy – ohne Dialog

Die goldenen Jahre

Endlich frei! Ausgelassen feiern Alice und Peter ihre Pensionierung und freuen sich auf eine neue Lebensphase. Die Konfrontation mit der Endlichkeit des Lebens stürzt Peter aber in eine existenzielle Krise: Er wird, zum grossen Leidwesen von Alice, die eine Genieserin ist, zum totalen Gesundheitsfanatiker. Auf getrennten Wegen finden Alice und Peter schliesslich nicht nur zu sich selbst, sondern auch zu einer neuen Art, ihre goldenen Jahre zu verbringen. Esther Gensch und Stefan Kurt gelingt es mit ihrer Darstellung des Paares wunderbar, das Publikum auf ihre universelle Reise zwischen Konventionen und individuellem Lebensstil mitzunehmen und inspiriert dazu, auf die eigenen Bedürfnisse zu hören.

Schweiz/Deutschland – 2022 – Komödie – 92' – Barbara Kulcsar – Schweizerdeutsch mit UT Deutsch – Filmgotte: Malerei Zwahlen – Die Regisseurin Barbara Kulcsar ist anwesend



Abschlussfest

Abschlussfest mit der Rocabilly-Formation CHILI CON CARNE und einem Dreigänger auf dem Dorfplatz:

Lassen Sie sich ab 19 Uhr von unserem Gastro Team verwöhnen und geniessen Sie unser Abschlussfest auf dem neuen Dorfplatz. Ab 21 Uhr wird es richtig scharf auf dem Dorfplatz – mit «Chili con carne» – Rockabilly, scharf wie Chili. Die Formation reduziert den 50er-Jahre Sound auf das Wesentliche. Seit ihrem ersten Auftritt am Openair Safiental gilt das neue Rockabilly Quartett «Chili con carne» als Geheimtipp für Clubsound, der ansteckt!
Besetzung: Isa Rest (Gesang), Andy Gfeller (Gitarre), Beat Brot (Kontrabass) und Hampa Rest (Schlagzeug)

Wir dürfen auf die Unterstützung zählen von zahlreichen Institutionen, Stiftungen und Unternehmen sowie von privaten Göttis und Gotten:



sowie Malerei Zwahlen, Malans.